

ANTRAG

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 04.10.2001

Ltg.-840/A-2/22-2001

Vk-Ausschuss

der Abgeordneten Sacher, Cerwenka, Farthofer, Feurer, Gebert, Jahrmann, Kadenbach, Kautz, Keusch, Krammer, Mag. Leichtfried, Mag. Motz, Muzik, Pietsch, Rupp, Schabl, Vladyka und Weninger

betreffend zwischenzeitiger Einsatz der für den Semmering-Basistunnel zweckgewidmeten Mittel

Niederösterreich braucht zur Stärkung seiner Standortqualität als Wirtschaftsstandort neben anderen öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen leistungsfähige Schienenverbindungen. Dazu gehören insbesondere eine Hochleistungsstrecke als Nord-Süd-Verbindung und ebenso eine Ost-West-Verbindung. Gerade im Hinblick auf die anstehende Erweiterung der Europäischen Union und den laufenden Planungen für den Ausbau der Transeuropäischen Netze ist es wichtig, dass Niederösterreich nicht umfahren oder nur entfernt angebunden wird, sondern selbst in dieses Schienennetzwerk eingebunden ist. Gerade das südliche Industrieviertel ist bei Fehlen einer zukunftsorientierten Nord-Süd-Hochleistungsschienenverbindung in seiner Standortqualität massivst gefährdet.

Ungeachtet dessen scheint das geplante Projekt des Semmering-Basisbahntunnels in seiner derzeit vorliegenden Form aufgrund der laufenden Verfahren bei den Höchstgerichten kurzfristig nicht realisierbar zu sein. Es droht daher durch die allgemeine Mittelknappheit die Gefahr, dass von Seiten des Bundes als Mehrheitseigentümer der HL-AG die für den Semmering-Basistunnel zweckgewidmeten Mittel in der Höhe von rund 8 Milliarden Schilling für Bahninfrastrukturprojekte in anderen Bundesländern Verwendung finden. Im Bewusstsein, dass aus den angesprochenen Gründen jedenfalls eine leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung für Niederösterreich unabdingbar ist, muss jedoch seitens des Landes Niederösterreich alles unternommen werden, damit diese Mittel jedenfalls für dringend notwendige Schieneninfrastrukturprojekte in Niederösterreich eingesetzt werden. Zu diesen zählen insbesondere der weitere Ausbau der Südbahn mit einer Hochleistungs-Semmeringlösung und der Westbahn, der Ausbau der Pottendorfer Linie, der Ausbau der Schnellbahnlinie S 2 (Leopoldau – Mistelbach – Laa mit der Elektrifizierung Mistelbach –

Laa), weiterer Ausbau der Schnellbahnlinie S 6 mit der Anbindung des Flughafens Wien-Schwechat an das internationale Schienennetz.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher den

A n t r a g :

Der Landtag wolle beschließen:

Die NÖ Landesregierung wird aufgefordert, an die Bundesregierung das Verlangen zu stellen, jene Mittel, die für die Errichtung des Semmering-Basistunnels zweckgewidmet sind, zwischenzeitig zur Vorfinanzierung anderer NÖ Schieneninfrastruktur- und Bahnprojekte zu verwenden.

Der Herr Präsident wird ersucht, diesen Antrag dem Verkehrsausschuss zur Vorberatung zuzuweisen.